

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Beteiligungsbericht 2021

des

Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen	4
3. Unmittelbare Beteiligungen	5

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

1. Vorwort

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefirtschaftsrechts. Gemäß § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 5 Abs. 2 GKZ hat der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist der Zweckverband unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu geben und die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass der Zweckverband ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2021.

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Nr.	Gesellschaft.	Höhe des Anteils	Höhe des Stammkapitals
1	RBB Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %	26.000 €
2	RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	71.836.509 €
3	RBB KVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	-10.000 €

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

3. Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen – oder auch direkte Beteiligungen – liegen vor, wenn der Zweckverband nicht über eine andere Beteiligung an dem Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt ist.

Die Gemeindeordnung gibt bei unmittelbaren Beteiligungen vor, dass der Beteiligungsbericht auf folgende Punkte eingeht:

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - b. die Lage des Unternehmens,
 - c. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde,
 - d. im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - e. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens,
- f. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

3.1 RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: Dr. Frank Schumacher, Geschäftsführer des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma RBB-Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (im folgenden "KG") und die Führung deren Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH hat als 100%ige Tochter des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen ein Stammkapital als Mindestausstattung von 26.000, -- €.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2021

I. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) an der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, und seit Ende 2021 an der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, sowie Führung derer Geschäfte.

Die GmbH beschäftigt zum Bilanzstichtag einen Mitarbeiter.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2021 auf 53,0 T€ (Vorjahr 45,7 T€). Der Anteil des Eigenkapitals mit 37,2 T€ (Vorjahr 36,1 T€) hat sich von 79,6 % im Vorjahr auf 70,2 % reduziert.

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag 36,7 T€ (Vorjahr 35,6 T€). Die Liquidität war im Geschäftsjahr ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1,2 T€ (Vorjahr 1,0 T€) ergibt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen (16,3 T€), die den Auslagenersatz im Rahmen der Geschäftsführungstätigkeit für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG sowie die Haftungsvergütung enthalten und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (12,8 T€) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (0,3 T€) und Steuern vom Einkommen und Ertrag (0,2 T€).

III. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Die GmbH wird die Geschäftsführungsaufgaben für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG auch in den Folgejahren fortsetzen.

Daraus folgend werden bei der Gesellschaft für die zukünftigen Geschäftsjahre, vor allem aufgrund der Haftungsvergütung und dem Auslagenersatzanspruch, leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die GmbH zu erkennen.

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2020
1. Umsatzerlöse	16.296,98	10.045,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	316,88	500,52
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.836,00	0,00
b) Soziale Abgaben	531,20	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.784,16	9.499,06
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	231,45	165,73
6. Ergebnis nach Steuern	1.231,05	881,55
7. Jahresüberschuss	1.231,05	881,55

3.2 RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG)

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verpachtung von Anlagen aller Art zur Behandlung von Abfall sowie zur Erzeugung und Abgabe von elektrischer und Wärmeenergie.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich im September 2012 mit 100 % (71.836.509 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2021

I. Allgemeines

Die Gesellschaft (RBB KG oder KG) errichtete auf einem Erbbaugrundstück in Böblingen ein Restmüllheizkraftwerk (RMHKW). Mit dem Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (ZV RBB) wurde für das RMHKW ab dem 01.11.2012 ein Pachtvertrag abgeschlossen. Danach verpachtet die KG das RMHKW an den ZV RBB. Das Pachtentgelt beträgt derzeit (2021) TEUR 4.677 (netto). Der Pächter trägt sämtliche Lasten, Abgaben, Instandhaltungskosten, Betriebskosten und Versicherungen, die auf den Pachtgegenstand entfallen.

Seit Anpassung des Pachtvertrags am 26.11.2013 übernimmt die KG jährlich verschiedene Investitionsmaßnahmen beim RMHKW. Das Pachtentgelt wird entsprechend jährlich angepasst.

Außerdem hat die RBB KG Ende 2021 die Planung und Vorbereitung der Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, übernommen.

Die Gesellschafterverhältnisse zum 31.12.2021 stellen sich wie folgt dar:

	Einlage EUR	%
1. Komplementärin RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen	0,00	0,00
2. Kommanditist Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen	71 836 509,30	100,00

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr wurde aufgrund der überschaubaren Verhältnisse der Gesellschaft auf eine tabellarische Darstellung der Zahlen verzichtet. Es findet eine rein verbale Auseinandersetzung mit den größeren Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2021 auf TEUR 24.267 (Vorjahr TEUR 24.442). Der Anteil des Eigenkapitals mit TEUR 10.820 (Vorjahr TEUR 10.288) hat sich von 42,1 % im Vorjahr auf 44,6 % erhöht. Die Veränderung des Eigenkapital (TEUR 533) setzt sich aus dem Saldo der im Wirtschaftsplan vereinbarten Entnahme in Höhe von TEUR 1.800 und dem Jahresüberschuss 2021 in Höhe von TEUR 2.333 zusammen.

Die Veränderung des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 2.560 resultiert aus den laufenden Abschreibungen (TEUR 2.848), denen Zugänge von TEUR 598 gegenüberstehen, sowie dem Abgang der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, die aufgrund der Übernahme der Baukosten durch die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG bedingt sind. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags entstandenen Ansprüche gegen die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten einen Schadensersatzanspruch in Höhe von TEUR 500.

Die Erhöhung der Rückstellung ist vor allem durch Bildung von Steuerrückstellungen (TEUR 36) sowie Rückstellungen für Zinserstattungsverpflichtungen (TEUR 57) bedingt. Die Veränderung der Bankverbindlichkeiten resultiert aus dem Tilgungsdienst (TEUR -1.183) und die der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen vor allem aus der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Entnahme (TEUR 1.800; Vorjahr TEUR 1.500).

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.464 (Vorjahr TEUR 793). Die Liquidität war im Geschäftsjahr ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von TEUR 2.333 (Vorjahr TEUR 1.732) ergibt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen (TEUR 4.791), die sich im Wesentlichen aus den Pacht-erlöse für die Verpachtung des RMHKWs an den ZV RBB zusammensetzen, sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 794) und den Abschreibungen (TEUR 2.848) sowie dem Personalaufwand (TEUR 109) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 288). Daneben schlug das Finanzergebnis im Berichtsjahr mit TEUR 138, die Steuern vom Ertrag mit einem positiven Saldo von TEUR 149 und die sonstigen Steuern mit TEUR 18 zu Buche.

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 4.791 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 4.915) unmerklich gesunken. Ursächlich hierfür waren geringere Pachterlöse für das RMHKW. Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 794; Vorjahr TEUR 6) beinhalten im Wesentlichen mit TEUR 500 Schadensersatzleistungen eines Lieferanten sowie mit TEUR 275 Erträge aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag. Der Personalaufwand war in 2021 erstmals aufgrund der Einstellung von Mitarbeitern im Verlauf des zweiten Halbjahres aufzuführen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht mit den im Rahmen mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag in Anspruch genommenen Leistungen im Zusammenhang. Die Steuern vom Ertrag enthalten mit rund TEUR 185 Gewerbesteuer aus Vorjahren.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf dem Jahresüberschuss.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2022 sind entsprechend den Darstellungen im Wirtschaftsplan weitere Investitionen in das RMHKW in Höhe von rd. TEUR 1.500 vorgesehen.

Die Investitionen müssen teilweise fremdfinanziert werden, entsprechende Darlehensaufnahmen sind ebenso im Wirtschaftsplan enthalten bzw. wurde der Kredit vollständig im Jahre 2017 aufgenommen. Durch eine investitionsbedingte Anpassung des jährlichen Pachtentgelts sind damit für die KG keine finanziellen Risiken verbunden.

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Wie im Wirtschaftsplan 2022 gezeigt, ist vorgesehen, dass die RBB KG für die Ende 2021 neu gegründete RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG eine Klärschlammverwertungsanlage (KSVA) auf dem Grundstück des Restmüllheizkraftwerks plant. Sämtlich hierfür entstehenden Kosten, die im Zusammenhang mit der Planung sowie Vorbereitung der Errichtung der KSVA entstehen, werden von der RBB KG vorfinanziert und im Zuge des bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages an die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG weiterbelastet.

Hierzu bedient die KG sich teilweise der Verwaltung des ZV RBB und noch einzustellendem eigenen Personal. Entsprechend ist für das Jahr 2022 im Stellenplan die Einstellung von bis zu drei Mitarbeitern vorgesehen.

Sämtliche Leistungen der KG und des ZV RBB für die Klärschlammverwertungsanlage werden im Rahmen der Planung und des Baus dieser erhoben und aktiviert. Die Refinanzierung ist über die Abschreibung der Anlage bzw. die darauf aufbauende Pacht gesichert.

Bis der Baubeschluss für die Klärschlammverwertung gefasst ist, soll aber die RBB KG die Ausschreibungen und Planungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung fortführen. Hierfür sind rund 1,7 Mio. EUR angesetzt, die die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG der RBB KG erstattet.

Für die Planung der Klärschlammverwertungsanlage wurden zwei Mitarbeiter eingestellt. Daneben konnte der bisherige Leiter der Verwaltung des Zweckverbandes als Berater gewonnen werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR gerechnet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die KG zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich in Form des Krieges in der Ukraine ereignet, deren Folgen, vor allem bezüglich ansteigender Kosten, aber heute noch nicht abschätzbar sind.

Im Berichtsjahr fällt keine Gewerbesteuer an.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf dem Jahresabschluss.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist positiv.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinbaren.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2021 sind entsprechend den Darstellungen im Wirtschaftsplan weitere Investitionen in das Restmüllheizkraftwerk in Höhe von rd. 0,48 Teuro vorgesehen.

Die Investitionen müssen teilweise fremdfinanziert werden, entsprechende Darlehensaufnahmen sind ebenso im Wirtschaftsplan enthalten bzw. wurde der Kredit vollständig im Jahre 2017 aufgenommen. Durch eine investitionsbedingte Anpassung des jährlichen Pachtentgelts sind damit für die KG keine finanziellen Risiken verbunden.

Wie im Wirtschaftsplan 2021 gezeigt, ist vorgesehen, dass die KG eine Klärschlammverwertungsanlage auf dem Grundstück des Restmüllheizkraftwerks plant und baut. Dies wird nach der Fertigstellung an den Zweckverband kbb verpachtet.

Hierzu bedient sie sich teilweise der Verwaltung des RBB und noch einzustellendem eigenen Personal. Entsprechend ist für das Jahr 2021 im Stellenplan die Einstellung von bis zu 3 Mitarbeiter vorgesehen.

Sämtliche Leistungen der KG und des RBB für die Klärschlammverwertungsanlage werden im Rahmen der Planung und des Baus der Klärschlammverwertungsanlage erhoben und aktiviert. Die Refinanzierung ist damit über die Abschreibung der Anlage bzw. die darauf aufbauende Pacht gesichert.

Sollte wider Erwarten kein Baubeschluss gefasst werden, so verpflichtet sich der Zweckverband kbb im mit der KG abzuschließenden Pachtvertrag, sämtliche bis dahin entstanden Aufwendungen für die Planung der Anlage zu übernehmen, so dass

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

die Durchführung der Maßnahme für die KG mit keinen finanziellen Risiken verbunden ist.

Für die ersten Planungsschritte (Ausschreibung und Beauftragung des Planers) ist im Jahre 2021 eine erste Rate von 500 T€ angesetzt

Im Jahre 2021 ist der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen (AWB) vorgesehen. Grund ist, dass u. a. die dem AWB im Verwaltungsgebäude vom Zweckverband vermieteten Räume für sein Personal nicht mehr ausreichen.

Geplant ist, dass der AWB den Bau des Gebäudes auf dem Erbbaurecht der KG in Eigenregie erstellt. Damit der AWB das wirtschaftliche Eigentum am Gebäude erhält, räumt die KG dem AWB eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit ein.

Für die Einräumung der Dienstbarkeit hat der AWB an die KG ein jährliches Nutzungsentgelt zu bezahlen.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 1,8 Mio. € gerechnet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die KG zu erkennen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich in Form der Corona-Pandemie ereignet, deren Folgen aber heute noch nicht abschätzbar sind.

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021 Euro	2020 Euro
1. Umsatzerlöse	4.790.534,53	4.914.816,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	794.487,66	6.013,51
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	92.281,98	0,00
b) Soziale Abgaben	16.639,09	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.848.308,98	2.880.471,96
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	287.966,00	112.645,94
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.940,75	1.250,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161.078,54	179.600,93
8. Ergebnis nach Steuern	2.350.191,66	1.749.361,37
9. Sonstige Steuern	17.582,90	17.582,90
10. Jahresüberschuss	2.332.608,76	1.731.778,47
11. Zuführung zu Kapitalkonten Kommanditisten	2.332.608,76	-1.731.778,47
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00

3.3 RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG)

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträble 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@rbb.info
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 15.11.2021

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und Verpachtung einer Klärschlammverwertungsanlage auf dem Werksgelände des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2024 das im Eigentum des Zweckverbands stehende Grundstück geteilt und der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem entsprechenden Grundstücksteil eingeräumt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich mit 100 % (1.000 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2021

I. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 15. November 2021 in Böblingen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und Verpachtung einer Klärschlammverwertungsanlage auf dem Werksgelände des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2024 das im Eigentum des Zweckverbands stehende Grundstück geteilt und der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem entsprechenden Grundstücksteil eingeräumt werden.

Mit der Planung der Klärschlammverwertungsanlage hat die Gesellschaft die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags beauftragt.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen der Gesellschaft sind die bisher von der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, in Rechnung gestellten immateriellen Vermögensgegenstände, wie Logo, Image-/Erklärfilme und Website, sowie die für die Planung der Klärschlammverwertungsanlage angefallenen Projektkosten ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten beinhalten vor allem die von der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, abgerechneten Leistungen zum Bilanzstichtag.

Die Finanzierung erfolgt derzeit noch über verbundene Unternehmen (RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen). In 2022 wird eine Bankenfinanzierung angestrebt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält die bei der Gesellschaft originär entstehenden Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf den aktivierten Kosten für das Klärschlammverwertungsprojekt.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir perspektivisch als gut ein. Der Jahresfehlbetrag 2021 i.H.v. 10.001,91 Euro wird auf dem Verlustkonto erfasst und nach Inbetriebnahme der Klärschlammverwertungsanlage ab dem Jahr 2028 durch Pächtertragsüberschüsse ausgeglichen. Der Pachtvertrag wird noch im Jahr 2022 geschlossen, so dass die Geschäftsgrundlage nachhaltig gesichert ist.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist unter den vorgenannten Gesichtspunkten damit langfristig positiv.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2022 sind neben dem Ausgleich der Vorleistungen der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG i.H.v. rd. 930.000 Euro weitere Auszahlungen i.H.v. rd. 3.000.000 Euro für die Planung und Genehmigung der künftigen Klärschlammverwertungsanlage geplant.

Diese Aufwendungen und Ausgaben müssen vollständig fremdfinanziert werden. Die Besicherung erfolgt über die Abtretung der späteren Ansprüche aus dem im Jahr 2022 zu schließenden Pachtvertrag über die Klärschlammverwertungsanlage mit dem Zweckverband Klärschlammverwertung Böblingen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem weiteren Jahresfehlbetrag in ähnlicher Höhe gerechnet. Nachhaltige Gewinne sollen ab dem Jahr 2028 erzielt werden, nachdem die Klärschlammverwertungsanlage Ende des Jahres 2027 an den Pächter übergehen wird.

Beteiligungsbericht 2021 des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr
vom
15. November bis 31. Dezember 2021

	2021
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.001,63
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,28</u>
3. Ergebnis nach Steuern	10.001,91
4. Jahresfehlbetrag	10.001,91
	<hr/>
5. Belastung des Jahresfehlbetrags auf Verlustkonto des Kommanditisten	10.001,91
6. Bilanzgewinn/-verlust	0,00